



Fischmehl



Herkunft, Herstellung, Beschreibung

Fischmehl wird aus ganzen Fischen oder aus Nebenprodukten der Fischverarbeitung hergestellt. Diese werden sterilisiert, teilweise entfettet und anschliessend getrocknet und gemahlen. Es existieren verschiedene Qualitäten:

- Fischmehl 70/72 ist der proteinreichste Fischmehltyp und stellt die Standardqualität aus Nordeuropa (Dänemark, Norwegen, Island) dar. Fischmehl 70/72 wird auch als „Heringmehl“ bezeichnet. Der Fettgehalt ist relativ hoch.
- Fischmehl mit 64 % Rohprotein stammt meistens aus Südamerika (Peru, Chile). Im Vergleich zu Fischmehl 70/72 ist sowohl der RP-Gehalt als auch der Anteil an essentiellen Aminosäuren geringer, der Aschegehalt höher.

Fischmehl zeichnet sich durch einen hohen und qualitativ guten Proteingehalt aus. Daneben enthält Fischmehl unterschiedlich viel Fett mit einem hohen Anteil an oxidationsanfälligen langkettigen ω 3-Fettsäuren. Diese beeinflussen zudem die Körperfettzusammensetzung der Masttiere, weshalb der Einsatz in der Schweine- und Geflügelmast beschränkt wird.

Die Kritik an der Überfischung der Weltmeere betrifft auch die Fischmehlherstellung.

Futtermittelkatalog



Besondere Inhaltsstoffe

Zum Teil wird Fischmehl am Ort der Herstellung mit einem Antioxidans versehen.

Mögliche Qualitätsprobleme

Fischmehl ist anfällig für mikrobielle Kontaminationen (Salmonellen u.a.).

Diverse Umweltgifte (PCB, Dioxin u.a.) reichern sich in Meerestieren an und können deshalb auch in Fischmehl vorhanden sein.

Bei Fischmehl 70/72 handelt es sich in der Regel um Markenprodukte mit gut definierten Eigenschaften. Bei anderen Produkten sind mögliche Schwankungen im Rohproteingehalt, die Proteinqualität (nicht einwandfreies Ausgangsmaterial, Schädigung durch Trocknung), die Fettqualität (oxidative Veränderungen) und der Na-Gehalt zu beachten.

Verarbeitung

Fischmehl wird zur besseren Transportier- und Lagerbarkeit auch in pelletierter Form hergestellt. In diesem Fall ist vor der Verwendung eine Zerkleinerung erforderlich.

Anwendung

Fischmehl ist zur Fütterung an Wiederkäuer verboten. Zudem darf Fischmehl nicht in Anlagen verarbeitet werden, die auch Futter für Wiederkäuer herstellen.

Als Bestandteil von Futter für Schweine, Geflügel und Fische sowie von pulverförmigen Milchaustauschfuttermitteln für Kälber darf Fischmehl in der Schweiz verwendet werden. Der Futter-Herstellerbetrieb muss der Futtermittelkontrolle von Agroscope gemeldet sein und über den Verbrauch von Fischmehl muss Buch geführt werden. Eine Direktfütterung an Nutztiere ist verboten.

Fischmehle sind teure Futtermittel, sie werden daher sehr gezielt eingesetzt.

Empfohlene Höchstanteile in verschiedenen Mischfuttertypen, %

Rindvieh-Futter		Schweine-Alleinfutter		Geflügel-Alleinfutter		Andere Mischfutter	
Kälber	5*	Ferkel	10	Küken	5	Pferd	0
Aufzucht	0	Jager	5	Junghennen	5	Kaninchen	0
Rindviehmast	0	Mast	3	Legehennen	5		
Milchvieh	0	Muttersauen	5	Mast	5		

* siehe Text oben

Bitte die Hinweise zu den Höchstanteilen beachten!

Aktualisiert: 11. Juli 2016